

Geschäftsjahr 1918/19: Die Ges. hat, da mit Rücksicht auf die noch ungeklärten Verhältnisse ihrer südwestlichen Werke eine Bilanzaufstellung für das Geschäftsjahr 1918/19 wie auch eine Berichterstattung über die Lage der Ges. vorläufig noch nicht stattfinden konnte, beim Handelsminister den Antrag gestellt, sie zu ermächtigen, Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung u. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1918/19 erst am 1. Juli 1920 aufzustellen und der Hauptversammlung vorzulegen. Wegen des Verkaufs der südwestlichen Werke Differdingen etc. schweben Verkaufsverhandlungen, einschl. der Rümelingen und St. Ingberter Hochofen- u. Stahlwerke, auf welche Anfang 1920 das Optionsrecht geltend gemacht wurde. 1920 Angliederung des Wilhelm Heinrichs-Werk in Düsseldorf.

**Gegründet:** 15./6. 1901; eingetr. 1./7. 1901. **Zweck:** Erwerb, Pachtung, Betrieb u. Verwertung von im In- u. Auslande, insbes. in Deutschland u. Luxemburg gelegenen Bergwerken, Hüttenwerken, Berg-, Kohlen- u. sonstigen für den Hütten- oder Bergwerksbetrieb geeigneten Gerechtsamen, sowie solcher Werke, Anlagen u. Fabriken, welche sich mit der Gewinnung, Bearbeitung, Verarbeitung u. Verwert. von Roheisen, Stahl, Kohlen u. sonstigen nutzbaren Mineralien, sowie der Ausbeut. von Erz-, Kohlen- u. sonstigen Gruben u. mit der Verwert. der daraus gewonnenen Produkte befassen, sowie Betrieb aller mit diesen Zwecken in Verbind. stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Arbeiter-Zahl in normalen Zeiten auf allen Werken ca. 40 000 u. ca. 1900 Beamte. Zweigniederlassungen in Dortmund, Differdingen (Luxemburg), Mülheim (Ruhr), Emden, Meggen, Grüne b. Iserlohn. Jetziger Besitz:

### A. Abteilung Bochum.

I. Steinkohlen- und Eisensteinbergwerk Dannenbaum in Laer bei Bochum. Das Grubenfeld der Zeche Dannenbaum ist durch 4 Tiefbauanlagen von 630, 632, 500 u. 336 m Teufe aufgeschlossen. Es ist eine Kohlenwäsche u. Verladeeinricht. auf Dannenbaum I vorhanden. Auf Schacht I befinden sich 110 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte, sowie 1 Benzolfabrik u. 1 Brikettfabrik; ebenso auf Schacht II 105 Regenerativöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte.

II. Das Steinkohlenbergwerk Prinz Regent in Bochum. Das Grubenfeld ist durch eine Doppelschachtanlage aufgeschlossen. Ein Schacht mit Doppelförderung hat eine Teufe von 630 m, der andere ist 500 m tief. Zu Prinz Regent gehören noch die Schachtanlagen Friederika u. Julius Philipp, die zur Wetterführ. u. zur Seilfahrt für die Belegschaft dienen. Auf Prinz Regent befindet sich ausser der grossen elektr. Zentrale, welche die sämtl. Anlagen der Ges. mit elektr. Strom versorgt, je eine Fett- u. Magerkohlen-Wäsche, 1 Brikettfabrik mit 10 Pressen, sowie 1 Gasgeneratoren-Anlage. Es sind ferner vorhanden 145 Koksöfen mit Gewinn. der Nebenprodukte u. 1 Benzolfabrik.

III. Steinkohlenbergwerk Friedlicher Nachbar einschliessl. Baaker Mulde in Linden a. d. Ruhr. Die Berechtsame liegt im Bergrevier Hattingen. Zur Förderung dienen 3 Schachtanlagen, Friedlicher Nachbar I, II u. Baaker Mulde (Teufen 630, 609 bzw. 471 m). Es sind vorhanden 130 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte, eine Benzolfabrik, eine Fett- u. eine Esskohlen-Wäsche u. 2 Brikettfabriken mit 8 Pressen.

IV. Steinkohlenbergwerk Hasenwinkel zu Dahlhausen-Ruhr einschl. des Feldes Holtbrügge. Die Berechtsame liegt im Bergrevier Hattingen. Zur Förderung dient eine Doppelschachtanlage. Die Zeche besitzt eine Fettkohlenwäsche, sowie eine Kokerei mit 70 Regenerativöfen mit Nebenproduktengewinnung.

V. Zeche Bruchstrasse, Langendreer. Die Berechtsame ist durch 4 Tiefbauschächte aufgeschlossen, von denen der mit Doppelförderung versehene Hauptschacht 500 m, der andere Schacht 400 m, der dritte Schacht 400 m u. der vierte Schacht 265 m Teufe hat. Vorhanden 120 Koksöfen mit Gewinnung von Nebenprodukten u. 1 Benzolfabrik.

VI. Zeche Wiendahlsbank in Kruckel bei Annen. Dieselbe ist durch 2 Tiefbauschächte aufgeschlossen, von denen einer 400 m Teufe, der andere 783 m Teufe hat. Zur Aufbereit. der Förder. von 1100—1200 t pro Tag dient eine Kohlenwäsche, während zur Verwert. der Feinkohlen eine Brikettfabrik mit 4 Couffinhall-Pressen errichtet ist.

VII. Zeche Adolf von Hansemann in Mengede. Das Grubenfeld dieser Zeche ist durch 3 Tiefbauschächte von 440, 740 u. 580 m Teufe aufgeschlossen. Die Zeche besitzt eine elektr. angetriebene Kohlenwäsche u. Separation, 140 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte u. 1 Ringofenziegelei mit 2 Ringöfen. Eine Benzol-Fabrik u. eine Benzolreinigungsanlage, welche die Rohprodukte der übrigen Benzolgewinnungsanlagen reinigt.

VIII. Zeche Glückauf Tiefbau mit 3 Schächten, davon zwei von 414 u. einen von 648 m Teufe. Gebaut werden die Flöze der Fettkohlenpartie, während diejenigen der mageren Partie in nur geringem Umfange zum Abbau gelangen. Vorhanden eine Kohlenwäsche. Die Zeche besitzt 125 Koksöfen mit Gewinn. der Nebenprodukte. Eine Benzolfabrik.

IX. Zeche Carl Friedrich's Erbstolln in Stiepel. Die Zeche besitzt 2 Schächte von 528 bzw. 664 m Teufe. Zur Verwert. der Feinkohlen ist eine Brikettfabrik mit 2 Pressen errichtet. Die Zeche besitzt 60 Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte.

X. Zeche Kaiser Friedrich in Menglinghausen bei Barop. Die Zeche verfügt über 2 Schächte von 412 m Teufe. Gebaut werden die Flöze der Fett- u. Magerpartie. Vorhanden eine Koksofenanlage von 230 Öfen mit Nebenproduktengewinnung, sowie Benzolfabrik. Im Sept. 1915 wurde eine neue Koksofenbatterie von 110 Koppers-Regenerativöfen in Betrieb genommen, auch 1 Benzolfabrik vorhanden.